

# VII. Jahresbericht

der städtischen

## Realschule II zu Hannover

über das Schuljahr 1900/1901.

Von dem Direktor Dr. Thöne.

### Schulnachrichten:

- |  |   |
|--|---|
| I. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern. | IV. Nachrichten über das Schuljahr 1900/1901. |
| II. Allgemeiner Lehrplan der Anstalt.            | V. Sammlungen.                                |
| III. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.      | VI. Statistische Mitteilungen.                |
|  | VII. Uebersicht über die Schulbücher.         |

Hannover.

Druck von Heinr. Höltje.

1901.



Progr. Nr. 355.

369

gha  
59

369



## I. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

**Anmeldungen** von Schülern für das Schuljahr 1901/1902 werden vom Direktor in seinem Amtszimmer täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, vormittags von 10—11 Uhr, entgegengenommen. Persönliche Vorstellung des Aufzunehmenden ist erwünscht; notwendig ist, mit der Einhändigung der schriftlichen Anmeldung, die Vorlegung des Geburts-, Tauf- und Impfscheines (bezw. Wiederimpfscheines bei Schülern über 12 Jahren) und des **Abgangszeugnisses** der zuletzt besuchten Anstalt.

Die Aufnahmeprüfung der zu Ostern 1901 angemeldeten Schüler findet für die **Sexta** am Freitag, den 29. März, nachmittags 2 Uhr, statt. Die Aufnahmeprüfung der für die Klassen V—I angemeldeten Schüler, von denen nur eine kleine Zahl berücksichtigt werden kann, erfolgt **Dienstag, den 16. April**, morgens 8 Uhr.

Die **Wahl der Pension und Wohnung** auswärtiger Schüler bedarf der **Genehmigung des Direktors**.

**Abmeldungen** müssen vor dem 3. Schultage des neuen Vierteljahres bewirkt sein, widrigenfalls das Schulgeld zu zahlen ist. Die Abmeldungen müssen auf einem **Formular** erfolgen, welches vom Direktor jederzeit zu erhalten ist; dieses ist ausgefüllt der Direktion einzusenden.

Auf die **Anzeigepflicht bei ansteckenden Krankheiten** wird nachdrücklichst aufmerksam gemacht.

Für unbemittelte Schüler stehen Freieemplare der in der Anstalt benutzten Bücher in beschränkter Zahl aus der Bibliotheca Pauperum zur Verfügung. Gesuche um Benutzung dieser Bibliothek sind frühzeitig an die Direktion zu richten.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 16. April**, 7 Uhr morgens.

Die Ferienordnung für das Schuljahr 1901/1902 ist folgendermaßen festgesetzt:

<b>Ostern:</b>	.....	vom 30. März bis 16. April (Anfang).
<b>Pfingsten:</b>	.....	„ 25. bis 31. Mai (Anfang).
<b>Johannis:</b>	.....	„ 29. Juni bis 30. Juli (Anfang).
<b>Michaelis:</b>	.....	„ 28. September bis 15. Oktober (Anfang).
<b>Weihnachten:</b>	.....	„ 20. Dezember 1901 bis 3. Januar 1902 (Anfang).

An allen höheren Knabenschulen der Stadt haben sich die Gesuche um **Urlaub** vor den Sommerferien, oft nur für einen Tag oder einige Stunden, in einer Weise gemehrt, daß daraus dem Unterrichte ernste Störungen zu erwachsen drohen. Die Direktoren werden deshalb künftig derartigen Urlaub nur auf Grund eines ausreichenden ärztlichen Zeugnisses erteilen.

Hannover, den 31. März 1901.

Die Direktion der Realschule II:

**Dr. Thöne.**

## II. Allgemeiner Lehrplan.

### 1. Uebersicht über die Unterrichtsgegenstände und ihre Stundenzahl.

	Unterrichtsgegenstand	Wöchentliche Stundenzahl:						zusammen
		VIa u. b	Va u. b	IVa u. b	IIIa u. b	IIa u. b	Ia u. b	
1.	Religion *) . . . . .	3	2	2	2	2	2	26
2.	Deutsch . . . . .	5	4	4	4	4	3	52
	(Geschichtserzählungen) . .	1	1					
3.	Französisch . . . . .	6	6	6	5	5	5	66
4.	Englisch . . . . .	—	—	—	5	4	4	26
5.	Geschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	16
6.	Erdfunde . . . . .	2	2	2	2	2	1	22
7.	Rechnen . . . . .	4	4	2	1	—	—	22
8.	Mathematik . . . . .	—	—	4	5	5	5	38
9.	Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	24
10.	Physik . . . . .	—	—	—	—	2	2	8
11.	Chemie . . . . .	—	—	—	—	—	2	4
12.	Schreiben . . . . .	2	2	2	—	—	—	12
13.	Freihandzeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	2	20
	Zusammen	25	25	28	30	30	30	168 × 2 = 336
<b>Dazu treten als allgemein verbindlich:</b>								
14.	Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	36
15.	Singen . . . . .	2	2	(2 Chor)				6
<b>Wahlfreies Fach:</b>								
16.	Linearzeichnen . . . . .	—	—	—	—	2	2	4
								= 382

\*) Katholische Religionsstunden: 3 Abteilungen: I, II–IV, V–VI, je 2 Stunden wöchentlich.

2. Verteilung der Lehrstunden

Name	Klassenlehrer der	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa
1. Dr. Thies, Direktor		1 Deutsch	1 Englisch			
2. Dr. Bertram, Direktor	Ia	1 Mathematik 2 Chemie	2 Physik 2 Naturgeschichte			1 Mathematik
3. Dr. Gepp, Direktor	IIa	2 Physik 2 Naturgeschichte		1 Mathematik 2 Naturgeschichte 2 Physik	2 Physik	
4. Dr. Hofen, Direktor	IIIb			2 Französisch 4 Englisch		1 Französisch
5. Dr. Berlenburg, Direktor	Ib		1 Mathematik 2 Physik			
6. Dr. Strick, Direktor	IIb		1 Französisch		1 Deutsch 4 Englisch	
7. Dr. Neumer, Direktor	Va	1 Griechisch 1 Latein			1 Mathematik	
8. Schützenberg, Direktor	IVb			2 Physik	2 Physik 2 Naturgeschichte	2 Physik 2 Naturgeschichte
9. Dr. Berner, Direktor	IVa		1 Religion 2 Deutsch 2 Griechisch 2 Latein	4 Deutsch 2 Griechisch		
10. Dr. Blume, Direktor	IIIa	1 Physik 4 Englisch				1 Englisch 2 Religion
11. Dr. Gachrid, Direktor	VIa	2 Religion				
12. Dr. Hänge, mittelständiger Lehrkraft					1 Französisch	
13. Dr. Bender, mittelständiger Lehrkraft				2 Religion	2 Religion 2 Griechisch	4 Deutsch 2 Griechisch
14. Gumbel, Lehrer	Va					
15. Straumann, Lehrer						
16. Gumbel, Lehrer		2 Griechisch	2 Griechisch	2 Griechisch	2 Griechisch	2 Griechisch
17. Fink, Lehrer	VIb					
18. Gahl, Lehrer		1 Latein	1 Latein	1 Latein	1 Latein	1 Latein
19. Frensch, Kaplan, kath. Religionslehrer		2 kath. Religionslehre				2 kath.

im Schuljahre 1900/1901.

IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Zusammen
							9
	2 Naturgeschichte						10
			1 Latein				10
1 Französisch							10
1 Mathematik					1 Griechisch	1 Latein	21
	1 Französisch						10
	1 Mathematik			1 Latein 2 Griechisch			20
1 Physik 2 Naturgeschichte		1 Mathematik					30
	4 Deutsch 2 Griechisch						30
1 Englisch 2 Religion							21
			2 Religion	2 Religion 4 Französisch	2 Deutsch 1 Französisch		23
		1 Französisch	1 Französisch			1 Französisch	23
4 Deutsch 2 Griechisch		4 Deutsch 2 Griechisch					24
	2 Religion 2 Griechisch 2 Latein	2 Religion	1 Deutsch 2 Griechisch 2 Latein	1 Deutsch			22
		2 Physik 2 Naturgeschichte 2 Griechisch	2 Naturgeschichte	2 Naturgeschichte 2 Griechisch	2 Religion 2 Naturgeschichte 2 Griechisch	1 Religion 2 Griechisch 1 Physik	25
2 Griechisch	2 Griechisch	1 Griechisch	1 Griechisch	2 Griechisch			24
			2 Griechisch		2 Griechisch		24
			1 Latein		1 Griechisch 1 Griechisch 2 Griechisch	1 Deutsch 2 Naturgeschichte 2 Griechisch	24
1 Latein	1 Latein	1 Latein	1 Latein			1 Latein	30
Religionslehre			2 kath. Religionslehre				6

## Uebersicht über den im Schuljahre 1900/1901 erledigten Lehrstoff.

### Wissenschaftlicher Unterricht.

Die Verteilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Klassen entspricht genau den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen“. (Berlin 1892, Verlag von Wilhelm Herz.)

Im fremdsprachlichen Unterrichte wurden folgende Bücher gebraucht:

#### I. In Prima. (Französisch.)

Ia: 1) Daudet, Lettres de mon moulin. 2) Scribe et Legouvé, Les doigts de fée.

Ib: 1) Daudet, Le petit Chose. 2) Scribe, Mon étoile.

(Englisch.)

Ia: C. Massey, God save the Queen.

Ib: Dickens, Christmas Carol.

#### II. In Sekunda. (Französisch.)

IIa und IIb: Souvestre, Au coin du feu.

### Katholische Religionslehre.

Kaplan Freericks.

1. Oberabteilung. (Prima.) Die allgemeine Glaubenslehre. Die Geschichte der christlichen Kirche von der abendländischen Kirchenspaltung bis zur Gegenwart. (Nach König, Lehrbuch.)

2. Mittelabteilung. (Sekunda, Tertia, Quarta.) Großer Katechismus. III. Hauptstück: Von den Sakramenten. Biblische Geschichten des alten Bundes. (Nach Schuster.)

Liturgik: Die hl. Zeiten oder das Kirchenjahr.

3. Unterabteilung. (Quinta, Sexta.) Diöcesan-Katechismus. I. Hauptstück: Von dem Glauben. Ferner: Die Lehre von der Tugend, der Sünde und dem Gebete. Biblische Geschichten des alten Bundes. (Nach Schuster.) Einüben der Gebete.

### Technischer Unterricht.

Ausführliche Uebersicht des Lehrstoffes im Jahresbericht IV. (Ostern 1898.)

(Zu vergleichen auch: „Lehrpläne und Lehraufgaben“.)

### Turnen und verwandte Übungen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 469, im Winter 458 Schüler. — Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlicher Zeugnisse: .	im Sommer 17, im Winter 24,	im Sommer —, im Winter —,
Aus anderen Gründen: . . . . .	im Sommer —, im Winter —,	im Sommer —, im Winter —,
Zusammen: . . . . .	im Sommer 17, im Winter 24,	im Sommer —, im Winter —,
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer 3,62%, im Winter 5,24%	im Sommer —, im Winter —,

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 17, zur größten 50 Schüler.

Die Pflege freiwilliger Turnspiele fand im Sommer an freien Nachmittagen ziemlich regelmäßig wöchentlich einmal auf der „Kleinen Wult“ statt. Die Spiele leitete der Turnlehrer Gauhl, der von einigen Lehrern der Anstalt unterstützt wurde. Die Teilnahme an den Spielen war zufriedenstellend (60  $\frac{1}{3}$  %).

An denjenigen Tagen, an welchen der Unterricht wegen großer Hitze ausgesetzt wurde, fielen auch die Turnspiele aus. Außerdem wurden in den Turnstunden Spiele gepflegt, (auch an schönen Wintertagen).

Freischwimmer sind an der Anstalt 122 Schüler (gegen 122 im Vorjahre), das sind 26,01 % der Gesamtzahl der Schüler (gegen 26,47 % im Vorjahre). Von ihnen haben 38 im Berichtsjahre das Schwimmen gelernt (gegen 32 im Vorjahre). Zur Zeit bieten die örtlichen Verhältnisse für das Baden und Schwimmen manche Schwierigkeiten. — Der Eislauf wurde in diesem Winter fleißig gepflegt. Zu Gunsten desselben ist der Unterricht an verschiedenen Nachmittagen ausgesetzt worden.

Formulare für die Befreiung vom Turnunterrichte überhaupt oder von einzelnen Übungsarten sind entweder vom Direktor oder vom Turnlehrer der Anstalt zu erbitten.

### Singen.

- VI. Erklärung und Einübung der Noten und Pausen. Stimm- und Treppübungen an der C-, G- und F-dur Tonleiter. Choräle, ein- und zweistimmige Volkslieder.
- V. Stimm- und Treppübungen an der D-, A- und B-dur Tonleiter. Dynamische Übungen. Choräle, ein- und zweistimmige Volkslieder.
- IV—I. Die für das Singen beantragten Schüler sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet. Erweiterung des Tonsystems. Bassnoten. Es wurden vierstimmige Choräle von Schumann, Kremser, Faist, Silcher, Lütz, Glabbaß gesungen.

### Stenographie (freiwillig).

Kgl. Eisenbahnsekretär Heinecke.

Der am 26. Oktober v. J. eingerichtete Anfangskursus (Einigungssystem Stolze-Schrey), welcher 14 Stunden umfaßte und an jedem Freitage von 6—7 Uhr nachmittags stattfand, zählte 44 Teilnehmer, von denen die meisten der Tertia und Quarta angehörten.

Wegen Krankheit, Fortzuges u. s. w. mußten 3 Schüler vor Beendigung des Kursus ausscheiden; die übrigen haben den Unterricht mit wenigen Ausnahmen regelmäßig und mit Erfolg besucht.

An den Anfangsunterricht schlossen sich unter Leitung des Herrn Heinecke einige Stunden der Fortbildung.

Die meisten Schüler traten alsdann dem an der Anstalt bestehenden Schülerstenographenverein bei, welcher auch im verflossenen Jahre eine umfassende Fortbildungsthätigkeit unter Leitung eines Primaners und Sekundaners entfaltet hat.

Der Leiter des Anfangsunterrichtes überzeugte sich wiederholt von der fachgemäßen Durchführung dieser Übungen, welche getrennt für die Vorgeschnittenen und die weniger Vorgeschnittenen wöchentlich an 2 Nachmittagen von 6—7 Uhr im ZeichenSaale stattfanden.

Die aus 65 Bänden bestehende Bücherei des Vereins lieferte neben der „Warte“, der stenographischen Zeitschrift der Stolze-Schrey'schen Schülervereine Deutschlands, passenden Unterhaltungsstoff.

Bei dem im August 1900 abgehaltenen Vereins-Wetttschreiben gelangten 8 Preise (Diplome und stenographische Unterhaltungsschriften) zur Verteilung. Aus diesem friedlichen Wettstreite gingen bei einer Diktatschnelligkeit von 125 Silben in der Minute auch 2 Sekundaner als Preisempfänger hervor, welche erst wenige Monate vorher den Anfangskursus verlassen hatten. Diese Thatsache ist jedenfalls ein Beweis dafür, daß bei einigem Fleiße mit der Einigungsstenographie in kürzester Zeit Gutes geleistet werden kann.

Bemerkenswert ist, daß weit mehr als die Hälfte sämtlicher Mitglieder bereits mehr als 100 Silben in der Minute schreiben; einige leisten sogar 150—160 Silben und zwar in ungekürzter Schrift.

Bei der ausgedehnten Verwendung, welche die Kurzschrift in fast allen Berufsclassen erfährt, kann den Schülern der Besuch der stenographischen Anfangskurse, welche alljährlich von der Schulleitung eingerichtet werden, nur empfohlen werden.

### Themata der deutschen Aufsätze im Schuljahr 1900/1901.

#### Prima a.

1. Die Reise zweier Knaben durch Frankreich, nach der französischen Lektüre. (Klassenaufsatz.)
2. Das Hermannsdenkmal.

3. Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurück.
4. Was hat Dorothea vor ihrer Flucht aus der Heimat erlebt? (Klassenaufsatz.)
5. Hermanns Haupteigenschaften.
6. Wie sah das Städtchen aus, das Goethe zum Schauplatz seines Gedichtes „Hermann und Dorothea“ gewählt hat? (Klassenaufsatz.)
7. Die Zwingherrschafft der Landvögte (nach dem 1. Aufzuge von Schillers „Wilhelm Tell“). (Kl.-A.)
8. Welche Arbeit ist in einem Stück Brot enthalten? (Prüfungsaufsatz.)
9. Schilderung einer Seereise von Ostafrika nach London, (nach der englischen Lektüre).
10. Die beiden Sterbeszenen in „Tell“. (Ein Vergleich.)

### Prima b.

1. Verdienste des großen Kurfürsten um den brandenburg-preußischen Staat.
2. Warum wird der Rhein vor allen Flüssen Deutschlands gepriesen?
3. Die Vorgeschichte von Goethes „Hermann und Dorothea“. (Klassenaufsatz.)
4. Warum ist das Jahr 1761 des 7jährigen Krieges das schwerste für Friedrich II.? (Prüf.-A.)
5. Charakteristik des Apothekers in „Hermann und Dorothea“.
6. Die wichtigsten Verkehrsmittel.
7. Charakteristik des Wirtes in Lessings „Minna von Barnhelm“.
8. Vorgeschichte von Lessings „Minna von Barnhelm“. (Klassenaufsatz.)
9. Welchen Bestrebungen der Menschen verdanken wir unsere geographischen Kenntnisse? (Prüf.-A.)
10. Der Gang der Verhandlungen in der Rütlicene.

## Mathematische Prüfungsaufgaben

### Michaelis 1900.

#### I b.

1. Setzt man die erste von zwei zweizifferigen Zahlen vor die zweite und dividirt die so entstandene Zahl durch die zweite, so ergiebt sich 58, Rest 9. Setzt man die zweite Zahl vor die erste und dividirt durch die erste, so erhält man 176. Wie heißen die beiden Zahlen?
2. Von einem  $a$  m über dem Erdboden befindlichen Punkte aus erscheint die Spitze eines Turmes unter dem Elevationswinkel  $\alpha$  und sein Fuß unter dem Depressionswinkel  $\beta$ . Wie hoch ist der Turm?  
 $a = 15,757$  m,  $\alpha = 16^{\circ} 55' 18''$ ,  $\beta = 8^{\circ} 27' 6''$ .
3. Ein Cimer hat unten eine innere Weite von 30 cm, eine obere Weite von 50 cm und eine Seitenlinie von 32,745 cm. Wieviel Liter Wasser faßt derselbe?

### Ostern 1901.

#### I a.

1. Ein Trapez aus der Höhe, der Summe der beiden Grundlinien und den beiden, einer Grundlinie anliegenden, Winkeln zu zeichnen. (Vorbereitung, Lösung und Beweis.)
2. Die Grundkanten und der Inhalt eines regelmäßigen, sechsseitigen Prismas, dessen Höhe 10 m beträgt und das einer Kugel von 8 m Radius eingeschrieben ist, sollen berechnet werden.
3. 4350 Mk. und 9750 Mk. stehen auf Zinsen und bringen zusammen 691,50 Mk.; bei umgekehrtem Zinsfuße würden sie 718,50 Mk. Zinsen bringen. Zu wieviel Prozent steht jedes der beiden Kapitalien?

#### I b.

1. Ein Rechteck hat einen Umfang von 72 cm und einen Inhalt von 315 qcm. Wie groß sind seine Seiten?
2. Ein Dreieck zu konstruiren und seinen Inhalt zu berechnen aus  $b + c$ ,  $\alpha$ ,  $\beta - \gamma$ .  
 $b + c = 10$  m,  $\alpha = 84^{\circ} 27' 16''$ ,  $\beta - \gamma = 11^{\circ} 24' 32''$ .
3. Einer Kugel mit dem Radius  $r = 10$  cm ist ein gerader Cylinder eingeschrieben, dessen Höhe doppelt so groß ist wie der Radius seiner Grundfläche. Wie groß ist Radius, Höhe, Mantel, Oberfläche und Inhalt des Cylinders?

### III. Einiges aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

13. März 1900. Magistrat. Wenn ein Schüler die Anstalt in den ersten 3 Tagen des Vierteljahrs besucht, so muß das Schulgeld für das ganze Vierteljahr bezahlt werden.
20. April. Minist. d. geistl., U. und M. Angeleg. Auf die am 5. Mai 1900 eintretende Großjährigkeit des Kronprinzen ist in den Klassen hinzuweisen.
26. April. Magistrat. Der Oberlehrer Dr. Gespe aus Bückeburg wird als Oberlehrer an die Anstalt berufen; Dr. Flügge und Dr. Bencke werden als wissenschaftliche Hilfslehrer angestellt.
7. Mai. Königl. Provinzialschulkoll. Dem Direktor wird zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein 4 wöchiger Urlaub erteilt.
18. Juni. Königl. Provinzialschulkoll. Gelegentlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers fällt der Schulunterricht aus.
18. Juni. Königl. Provinzialschulkoll. Zum Dezernenten der Anstalt wird bis auf Weiteres, an Stelle des pensionirten Geh. Regierungsrat Dr. Haedermann, der Königl. Provinzialschulrat Lic. Dr. Leimbach berufen.
15. August. Minist. d. geistl., U. und Med. Angeleg. Bei der am 1. Dezember 1900 stattfindenden Volkszählung ist die Mitwirkung der Lehrer erwünscht.
13. Oktober. Königl. Provinzialschulkoll. Am 26. Oktober 1900 wird der gesamte Zeichenunterricht der Anstalt einer Revision unterzogen.
23. Oktober. Magistrat. Zur Enthüllungsfeier des Lutherdenkmals ist am 10. November eine Abordnung von 20 Schülern zu entsenden.
30. November. Magistrat. An Stelle des Oberlehrers Dr. Ehrichs, der an die Realschule III übergeht, wird der Oberlehrer Dr. Köhler aus Hagen i./W. berufen.
6. Dezember. Königl. Provinzialschulkoll. Die Angelegenheiten der Anstalt bearbeitet, als Mitglied des Königl. Provinzialschulkoll., der Königl. Provinzialschulrat Lic. Dr. Leimbach.
11. Dezember. Königl. Provinzialschulkoll. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1901/1902 wird festgestellt.
24. Dezember. Minist. d. geistl., U. und Med. Angeleg. Eine Festfeier ist am 18. Januar 1901 zu veranstalten.
7. Januar 1901. Minist. d. geistl., U. und Med. Angeleg. Ein Gedenkblatt für die Hohenzollernfeier wird in 100 Exemplaren der Anstalt zur Verteilung an gute Schüler übersandt.
29. Januar. Königl. Provinzialschulkoll. Am 27. Januar soll in der letzten Schulstunde eine „Corvinus“-Feier veranstaltet werden.
9. Februar. Königl. Provinzialschulkoll. Als Geschenk des Herrn Minist. d. geistl., U. u. Med. Angel. werden der Anstalt 25 Bände Flottenchriften überwiesen.

### IV. Nachrichten über das Schuljahr 1900/1901.

In der ersten Schulanacht nach den Osterferien führte der Direktor den Oberlehrer, Herrn Dr. Gespe, in sein Amt ein; ebenso die an der Anstalt als wissenschaftliche Hilfslehrer angestellten Herren Dr. Flügge und Dr. Bencke. — In den Osterferien und den ersten Tagen des neuen Schuljahres war der Oberlehrer Fruchte nicht zu einem naturwissenschaftlichen Ferienkursus nach Göttingen einberufen. — Auf den Tag der Großjährigkeits-Erklärung des Kronprinzen (6. Mai) wurde in den Klassen aufmerksam gemacht; abends bekamen 20 Schüler der Anstalt von der Königl. Intendanz Freikarten zum Besuche der Vorstellung: „1812“. — Turnfahrten wurden von den beiden Primen am 29. und 30., unter Führung von Lehrern der Anstalt, von allen anderen Klassen am 29. Mai unternommen. — Der Unterricht wurde wegen Hitze nur an wenigen Tagen in den letzten Vormittags-Stunden bezw. nachmittags ausgesetzt. (13/6, 18/6, 20/6, 21/6, 22/6.) — Am 2. September fand die übliche Sedanfeier statt, bei welcher Herr Dr. Flügge die Festrede hielt. — Am 26. Oktober erfolgte eine Revision des gesamten Zeichenunterrichts durch den Professor Mohn von der Königl. Kunstschule, Berlin. — Am Tage der Enthüllung des Lutherdenkmals (10. Nov.), an welcher das gesamte Lehrerkolleg mit einer Abordnung von Schülern der Anstalt teilnahm, fiel der Unterricht aus. — Am 28. Nov. 1900 fand abends 8 Uhr in der Aula ein



Schüler-Konzert statt, zu welchem ein zahlreiches Publikum erschienen war. Der Ertrag des Konzerts im Betrage von 139 *M.* 90 *S.* floß in einen Fonds zur Unterstützung bedürftiger Schüler, der durch diese Summe und die diesjährigen Zinsen auf 362 *M.* 73 *S.* erhöht wurde. Den Mitwirkenden und vor allem dem Gesanglehrer der Anstalt, Herrn Pfsch, der mit voller Hingabe und mit künstlerischem Sinn und Verständnis sich um die Gesangsleistungen unserer Schüler verdient macht, sei der wärmste Dank ausgesprochen. — Während des Aufenthaltes Sr. Maj. des Kaisers in Hannover im Dezember wurde der Unterricht ausgesetzt. Durch die Intendantur der Kgl. Schauspiele bekamen 10 Schüler Karten zur Gala- und Fest-Vorstellung. — Auch zur „Egmont“-Aufführung am 22. Nov. erhielten 40 Primaner u. Sekundaner Freikarten. — Die Feier des 200jährigen Gedenktages der Errichtung der Königswürde in Preußen wurde am 18. Jan. 1901 abgehalten. In der Festrede charakterisierte der Oberlehrer Dr. Warnecke die Herrscher des Hauses Hohenzollern und hob ihre Verdienste um den preussischen Staat und um das deutsche Vaterland hervor. — Nach einer besonderen Verfügung wurde von einer sonstigen Feier des Geburtstages Sr. Majestät, der dieses Jahr auf einen Sonntag fiel, abgesehen. — Eisfrei wurde gegeben nachmittags am 14/1, 17/1, 7/2, 8/2, 11/2. — Die von dem Herrn Minister für besonders gute Schüler bestimmten Bücherprämien erhielten: Hanzstein IIIa (Reise des Deutschen Kaiserpaars in das Heilige Land), Köhler Ib und Lüssenhop IIa (Gutenberg).

Reifeprüfung. Im Michaelistérmin wurden die schriftlichen Arbeiten vom 13. bis 17. August 1900 angefertigt; die mündliche Prüfung fand am 18. Septbr. statt unter dem Vorsitz des Herrn Königl. Prov.-Schulrat Lic. Dr. Leimbach als Regierungs-Kommissar. Im Ostertermin war die schriftliche Prüfung vom 21. bis 24. Januar 1901 für die Prima a und vom 25. bis 29. Januar für die Prima b angelegt, die mündliche fand am 25. März 1901 statt. Den Vorsitz führte auch hier Herr Kgl. Prov.-Schulrat Lic. Dr. Leimbach. — Die Michaelis-Abiturienten wurden am 29. September 1900 entlassen. Nach dem Gesänge: „Laß mich Dein sein!“ richtete der Direktor eine Ansprache an die 3 Schüler, welche mit dem Zeugnisse der Reife die Schule zu verlassen im Begriffe standen, und ermahnte sie, sich stets ihrer Pflichten als Menschen, Christen und Deutsche zu erinnern. Nach weiteren Gesängen endete die Feier mit dem Viede: „Unsern Ausgang segne Gott!“

Zu Ehren des Corvinus wurde in der letzten Schulstunde des 27. Februar eine Schulfeier veranstaltet, bei welcher Oberlehrer Dr. Verkenbusch in längerer Rede auf die Verdienste dieses Kämpfers für die Reformation hinwies. — Auf die Gedenktage der verstorbenen Fürsten des Herrscherhauses: Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Friedrich wurde in den Klassen vorschrittsgemäß hingewiesen.

Mit dem Schlusse des Schuljahres scheidet der Oberlehrer Dr. Ehrichs aus dem Kollegium der Anstalt, um eine Oberlehrerstelle an der Realschule III zu übernehmen. Ungern sehen die Lehrer der Anstalt den allgemein beliebten Kollegen, die Schüler einen verehrten Lehrer scheiden. Bei der Entlassungsfeier der Abiturienten, am 30. März, gedachte der Direktor mit warmen Worten seiner Thätigkeit an der Realschule II und sprach ihm den Dank der Anstalt aus. Möge ihm die neue Stelle eine volle Befriedigung seiner Lehrthätigkeit bringen! An seine Stelle ist der Oberlehrer Dr. Köhler\*) aus Hagen i. W. berufen worden.

Vertretungen wegen Krankheit oder wegen kürzeren Urlaubs von Lehrern erstreckten sich im verflossenen Schuljahre stets auf wenige Tage. Nur der 3 1/2 wöchige Urlaub des Direktors zum Gebrauche einer Badekur und eine Ertrankung des Oberlehrer Dr. Kemmers in den letzten Schulwochen machten eine längere geregelte Vertretung notwendig. Nach vorher in den Unterrichtsstunden erfolgter Belehrung statteten die Primaner unter der Führung ihrer Fachlehrer, Oberlehrer Dr. Vertram und Dr. Verkenbusch, verschiedenen Fabriken und industriellen oder sonstigen interessanten Einrichtungen der Stadt ihren Besuch ab; (Ib Schulmuseum. — Dampftischlerei von Wallheimecke u. Schubart. — Städtische Brauerei. — Gasanstalt. — Gummikamm-Kompagnie. — Mechanische Weberei. — Schmirgelfabrik Hainholz. — Ia Glashütte Hainholz.) Außerdem machten die Klassen IIIa, IV, IIa und Ia besondere Ausflüge, und am 16. Jan. 1901 besuchten alle Schüler der Anstalt die Ausstellung eines hier zur Schau gestellten Walfisches.

\*) Dr. Karl Köhler, geboren zu Hannover am 1. März 1862, besuchte zunächst die Realschule I. Ordnung (Realgymnasium) seiner Vaterstadt und von Ostern 1878 die Realschule I. Ordnung (Realgymnasium) zu Münster i. W., studierte an der Königl. Akademie zu Münster neuere Sprachen, Deutsch und Geschichte, wurde auf Grund einer von der philosophischen Fakultät der Königl. Akademie zu Münster preisgekrönten Schrift am 13. August 1886 zum Doktor promoviert und bestand im Juli 1887 die Staatsprüfung pro facultate docendi. Herbst 1887 bis Herbst 1888 legte er am Königl. Gymnasium und Realgymnasium zu Minden das Probejahr ab. Von da war er bis Ostern 1892 als wissenschaftlicher Hilfslehrer und bis Ostern 1901 als Oberlehrer an der Realschule zu Hagen i. W. thätig.

### Sonstige Mitteilungen.

Um die Beziehungen zwischen Schule und Haus aufrecht zu erhalten, ist es wünschenswert, daß die Eltern wegen der Fortschritte ihrer Kinder oder wegen sonstiger Vorfälle Rücksprache mit dem Klassenlehrer oder dem Direktor nehmen. Das Haus wird dringend gebeten, streng darauf zu halten, daß die Schüler der Anstalt in ihrer Freizeit überwacht werden. Die Schule kann in einer Großstadt das Verhalten der ihr anvertrauten Schüler außerhalb der Schulzeit nur schwer beobachten. Es ist daher wünschenswert, daß die Schüler stets ihre Klassenmützen tragen, damit sie äußerlich dem Publikum als Schüler kenntlich sind.

Nachhülfestunden, mögen sie genommen oder erteilt werden, überhaupt jeder Privatunterricht muß dem Klassenlehrer bezw. dem Direktor vorher angezeigt werden. Beim Abgang eines Schülers sind die Eltern verpflichtet, einen Abmeldebchein zu fordern und auszufüllen oder persönlich die Abmeldung zu vollziehen.

In den Monaten November und Dezember sind die meisten Pensionen der Schüler einer Revision unterworfen worden, bei welcher sich Mängel oder Gefahren für das Wohl der Schüler nicht herausgestellt haben.

Im Anfang November versandte die Direktion im Namen des Lehrerkollegiums an die Eltern und Pensiongeber der Schüler ein Rundschreiben, in welchem sie auf die Wichtigkeit der genauen Führung von Aufgabenbüchern der Schüler aufmerksam machte. Daß die Eltern und Pensiongeber diese Bücher häufiger nachsehen und event. auf Ersuchen der Lehrer mit Namensunterschrift versehen möchten, wird als dringender Wunsch ausgesprochen.

### V. Sammlungen und Lehrmittel.

Für die Lehrerbibliothek (Verwalter: Dr. Ehrichs, für Gesangunterricht Pjusch) wurden angeschafft:  
 Jahrbuch der Naturwissenschaften. Nauticus. (Geschenk.) Nachtrag zum Adreßbuch. Schumann, Duette. Mozart, Andante Ave Maria. Becker, Zwiegespräch. Jahrbuch des Flottenvereins 1900. (Geschenk.) Krehner, Führer durch franz. und engl. Schullit. Martin, Verzeichnis der Programmabhandlung. Emmert, The British Biography. Hohenzollernjahrbuch 1897, 1898, 1899. (Geschenk des Herrn Ministers.) Schirmacher, Paris. Genjel, Paris. Semme, Griechische Fremdwörter. Leimbach, evang. Religionsunterricht I und II. Wegener, Ostseeküste. Wegener, (Naas) Nordseeküste, Pünjer, Pariser Schulen. Führer durch das Festermuseum. (Geschenk des Magistrats.) Günther und Noack, Chorlieder. Sachs-Bilatte, Encycl. Wörterbuch I und II. Muret-Sanders, Encycl. Wörterbuch I und II. Verkenbusch, Religionen der Völker. (Geschenk des Verfassers.) Klöpffer II, Franz. und Engl. Reallexikon. Muret-Sanders, Encycl. Wörterbuch III. Kürschner, deutsches Vaterland. Heinze, Quellenbuch. Zeichenunterricht, Lehrmittelverzeichnis, Heft I. (Geschenk des Herrn Ministers.) Godefroy, poètes français. Godefroy, prosateurs français 1868 und 1870. Becherelle, grammaire. Becherelle et Pons, Dictionnaire. Brachet, grammaire. Chants et chansons. Dusiney et Voreffierre Dictionnaire. Girault-Duvivien, grammaire. Literary dictionary. Stöckhardt, Schule der Chemie. Doefler, Nord- und Ostsee. Kaden, Riviera. Merkel, Weltverkehr u. j. Mittel. Launhardt, Weibstuhl der Zeit. Eckstein, Mensch und Tier. Génin-Schamanek, Conversations françaises. Delavigne, Théâtre. Vohmeyer, Zur See, mein Volk! (Geschenk des Herrn Ministers.) Adreßbuch 1901. Loge, Mikrokosmos I. d'Hérison, Journal d'un interprète. Wehrordnung, deutsche, 1894. Gervinus, Shakespeare. Pariser Weltausstellung. Rückholdt, engl. und franz. Schulredensarten. Nohl, Reformpädagogik. Bödeker, Tagebuch. (Gesch. des Magistr.) Tschadert, Corvinus. Bruns-Bothe, Amtssprache. Kohnmann, Studienaufenthalt. Gille, Choralbuch I und II. Hofegger, Waldheimat I und II. Förster, Reform des Zählungswezens. Knopf, Tuberkulose. (Geschenke des Herrn Ministers: Nauticus, 1899 I und 1900 II. Beiträge zur Flottenmodelle 1900. Handels- und Machtpolitik II.

Für die Schülerbibliothek (Verwalter: Dr. Blume, Dr. Beneke, und Dr. Flügge) wurden angeschafft:  
 Solleben. Deutsches Flottenbuch. — Geschenke des Herrn Ministers des Unterrichts: Nauticus 1899 u. 1900. Beiträge zur Flottenmodelle. Handels- und Machtpolitik I und II.

Für die physikalische Sammlung (Verwalter Oberlehrer Dr. Verkenbusch) wurden angeschafft:  
 Tafel für Winkelteilung, gr. Zeichenbrett mit Lineal, 2 Daniell-Elemente, Burettenhalter, Reagierglashalter.  
 Für die naturkundlichen Sammlungen (Verwalter Oberlehrer Dr. Bertram) wurden angeschafft:  
 Gazellenfell. Elfenbein: Zahnspitze, Zahnkern, frantes Stück, Seitenschnitt, Querschnitt. Schafwolle, ungerenigt. Goldfischmuschel, poliert. Perlmutter, Stück mit Fabrikationsspur. Kaurischnecke. Kaffee. Kakaobutter, Kakaobutter, Kakaobutter, Kakaobutter, ganze Schote in Spiritus. Erdnüsse ohne Hülsen. Erdnussöl. Kokosnuss, Kopro, Kokosnussbutter. Palmöl. Reis ohne Hülsen, Reisfrucht am Salm. Baumwolle, Saat. Kapok, Kapseln. Sesam, schwarz, Sesamöl. Ricinusöl. Manna, Manna canellata. Steinmehl, Kerndurchschnitt, Stück mit Fabrikationsspur. Tabak von der Plantage Bibundi. Flechten, Orseille. Persiofarbstoff. Wolle, gefärbt. Menschliches Gehörorgan.

Geschenkt wurden von Martens und Gosfeld IVa, Vietmeyer, Schleming und Stolte VIA kleinere Gegenstände. — Greite Vb: Goldhähnchen.

Für den chemischen Unterricht (Verwalter: Oberlehrer Dr. Bertram) wurden angeschafft:  
 Burettenhalter, sowie die für die Versuche nötigen Geräte und Stoffe.  
 An anderen Lehrmitteln (Karten, Bilder etc.) (Verwalter: Oberlehrer Dr. Kemmers und Fruchtenicht) wurden angeschafft:

Wandkarte des Landkreises Hannover. Alt-Griechenland. Niedersachsen. Alt-Italien. Armillarsphäre. Gesch.-Karte, Valdamus XVII.

Für den Zeichenunterricht (Zeichenlehrer Hanebutt II) wurden angeschafft:  
 1 Eichhörchen. 1 Nebelkrähe. Geschenk des Herrn Peinemann: 23 Fliesen und Platten.

Allen Gebern sagt die Schule ihren besten Dank.

### Uebersicht über die Abiturienten:

N <sup>o</sup> .	Name und Hauptvorname	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts auf der Schule überhaupt		Erwählter Beruf
					in Prima	Jahre	
<b>Michaelis 1900.</b>							
1	Lehnert, Gustav	20. Febr. 1885 Hofgeismar	reform.	Eisenbahnzeichner, Hannover	5½	1½	Beamter
2	Sokrzewski, Paul	25. Nov. 1884 Grefeld	evang.	Rentier, Hannover	1½	1½	Seemann
3	Sporleder, Arnold	21. Dez. 1883 Hannover	luth.	Rentier, Hannover	7½	1½	Kaufmann
<b>Ostern 1901.</b>							
<b>Ia.</b>							
1	Ahlschweig, Karl	11. Febr. 1886 Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6	1	Kaufmann
2	Blume, Rudolf	4. Jan. 1884 Hannover	luth.	Musiklehrer, Hannover	6½	1	Kaufmann
3	Cohrs, Arthur	16. Jan. 1885 Osterwieh a./S.	luth.	Kaufmann, Hannover	4¾	1	Kaufmann
4	Delfo, Hans	19. Mai 1885 Hannover	luth.	Weitand. Kgl. Eisenb.- Betriebs-Sekretär, Hannover	6	1	Bureaubeamter
5	Gidhoff, Heinrich	22. März 1884 Nethen a./b. L.	luth.	Gastwirt, Celle	4½	1	Kaufmann
6	Gramann, Heinrich	19. Juli 1884 Hannover	luth.	Gastwirt, Hannover	1	1	Kaufmann
7	Zmhagen, Hans	11. Nov. 1885 Hannover	luth.	Schuhmachermeister, Hannover	6	1	Kaufmann
8	Karsch, Emil	9. Febr. 1886 Halle a./b. S.	luth.	Architekt, Hannover	4¾	1	Bautechniker
9	Kofemüller, Bernhard	10. Febr. 1884 Hannover	luth.	Buchdrucker Hannover	5	1	Magistrats- beamter
10	Krug, Reinhard	6. Aug. 1885 Hamburg	luth.	Mutter: Johanne Krug	6	1	Lehrer
11	Lehnhoff, Franz	28. Febr. 1885 Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6	1	Lehrer
12	Müller, Otto	4. Jan. 1885 Hannover	luth.	Tapezierermeister, Hannover	6	1	Beamter
13	Näger, Karl	8. Febr. 1885 Hannover	luth.	Städt. Feldmesser, Hannover	6	1	Oberrealschule Hannover

N.	Name und Hauptvorname	Datum u. Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts		Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt	in Prima Jahre	
14	Nümenap, Fritz	21. Nov. 1884 Hannover	luth.	Stadtbauaufseher, Hannover	1	1	Wiesenbau- meister
15	Schucht, Georg	14. Sept. 1885 Linden	luth.	Weiland Ofeniermstr., Hannover	6	1	Kaufmann
16	Schwäbe, Emil	31. Dez. 1883 Lehrte	luth.	Schlachtermeister, Lehrte	5	1	Postbeamter
17	Wolter, Emil	9. Juli 1886 Hannover	luth.	Kgl. Eisenb.-Zugführer, Hannover	6	1	Oberrealschule Hannover
I b.							
1	Aufmann, Max	25. März 1884 Neiße	kath.	Kgl. Eisenb.-Kanzlist, Hannover	5	1	Bureaubeamter
2	Blohsfeld, Wilhelm	26. Jan. 1886 Waltershausen (Thüringen)	luth.	Kaufmann, Hannover	6	1	Baubeamter
3	Brandis, Clemens	16. Sept 1883 Moringen (Kr. Northeim)	kath.	Gefangenaufseher, Wunstorf	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1	Regierungs- beamter
4	Gide, Theodor	11. Febr. 1885 Celle	luth.	Kaufmann (verst.), Frau Ww. Gide, Hannover	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	Techniker
5	Fromm, August	13. Nov. 1883 Hannover	luth.	Korrektor, Hannover	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	Bureaubeamter
6	Götting, Alfred	9. Febr. 1885 Hannover	luth.	Rentier, Hannover	7	2	Maschinen- techniker
7	Nöhler, Paul	29. Juni 1885 Steinhude	luth.	Brauereibesitzer, Steinhude	3	1	Brauer
8	Schönhagen, Karl	10. Sept. 1885 Schlangen (Virpe-Dehm.)	luth.	Schießbudenbesitzer, Hannover	6	1	Maschinenbauer
9	Weste, Georg	7. Aug. 1883 Meh	kath.	Kgl. Eisenb.-Kanzlist, Hannover	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	Bureaubeamter
10	Wienecke, Georg	21. Juni 1881 Meinersen (Kr. Gifhorn)	luth.	Postschaffner, Hannover	2	1	Postbeamter

## VI. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1900/1901.

	I		II		III		IV		V		VI		Sa.
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1. Bestand am 1. Febr. 1900	29	27	28	21	40	46	35	42	43	44	50	50	449
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1899/1900	24	22	—	1	3	5	3	4	3	3	5	4	77
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1900 . . . . .	22	15	28	25	29	25	29	32	38	40	—	—	283
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1900 . . . . .	2	—	—	—	2	5	1	—	1	1	41	44	97
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1900/1901 . . . . .	24	25	34	30	40	40	33	45	50	50	48	50	469
5. Zugang im Sommersemester 1900 . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	—	5
6. Abgang im Sommersemester 1900 . . . . .	—	7	1	1	1	2	—	1	—	3	2	1	19
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1900 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1900 . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1900/1901 . . . . .	24	18	33	30	39	38	35	44	50	49	49	49	458
9. Zugang im Wintersemester 1900/1901 . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
10. Abgang im Wintersemester 1900/1901 . . . . .	2	1	2	—	1	2	—	1	—	—	2	1	12
11. Frequenz am 1. Febr. 1901	22	17	31	30	38	37	35	43	50	49	47	49	448

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Juden.	Dissid.	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1900 . . . . .	426	32	10	1	418	50	1
2. Am Anfange des Wintersemesters 1900/1901 . . . . .	416	31	10	1	408	48	2
3. Am 1. Februar 1900 . . . . .	407	30	9	2	399	47	2

## VII. Übersicht über die von Ostern 1901 an zu gebrauchenden Schulbücher.

Von den Schulbüchern sind die neuesten Auflagen anzuschaffen. Veraltete Auflagen führen zu Ungleichmäßigkeiten und Mißverständnissen und werden durchaus zurückgewiesen; ebenso alle unsauberen und überschriebenen Bücher.

	Preis M.	Wird gebraucht in den Klassen:
<b>1. Religion.</b>		
Hofmann, Schulbibel, 5. Auflage 1898 . . . . .	3,50	IV—I
Neues hannoversches Kirchengesangbuch, ohne Lekt. 1,30, mit Lekt. . . . .	1,80	VI—I
Erck, Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken, 27. Auflage 1898. . . . .	0,50	VI—I
Biblische Geschichten, herausgeg. vom Hannov. Lehrerverein, 4. Aufl. 1899 . . . . .	1,—	VI—V
Katechismus . . . . .	0,45	III—I
Neues Testament . . . . .	—	I
<b>2. Deutsch.</b>		
Baldamus, Deutsches Lesebuch, Ausgabe C II, 18. Auflage 1899 . . . . .	1,55	VI
" " " " C III, 13. Auflage 1897 . . . . .	1,80	V
" " " " C IV, 13. Auflage 1898 . . . . .	2,—	IV
" " " " C V, 15. Auflage 1898 . . . . .	3,80	III—I
Übungsschule in der deutschen Sprache, herausgegeben vom Hannov. Lehrerverein 2. Stufe, 17. Aufl. 1900 u. 3. Stufe, 12. Aufl. 1900 . . . . .	0,50 und 0,60	VI—IV
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung . . . . .	0,15	VI—I
Homers Odyssee, übersetzt von Boß, (Velhagen und Klasing) . . . . .	0,90	II
Schillers Gedichte, (Velhagen und Klasing) . . . . .	0,80	II—I
Schillers Wilhelm Tell, (Velhagen und Klasing) . . . . .	0,60	I
Goethes Hermann und Dorothea, (Velhagen und Klasing) . . . . .	0,50	I
Lessings Minna von Barnhelm, (Velhagen und Klasing) . . . . .	0,50	I
<b>3. Französisch.</b>		
Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, Teil I, 14. Auflage 1900 . . . . .	2,80	VI—IV
" " " " II, 5. " " . . . . .	4,—	III—I
d'Hérison, "Journal d'un officier d'ordonnance" (Berthes) . . . . .	1,20	Ia
Daudet, Lettres de mon moulin (Berthes) . . . . .	1,—	Ia u. b
Figuier, Les grandes inventions (Gaertner) . . . . .	1,50	Ib
Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit. Ausgabe B (Velhagen u. Klasing) . . . . .	1,—	IIa
Theuriet, Ausgewählte Erzählungen (Berthes) . . . . .	1,20	IIb
<b>4. Englisch.</b>		
Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre A, Teil I, 6. Auflage 1899 . . . . .	3,50	III—I
Tales and stories from modern writers. I Nr. 76 (Kenger) . . . . .	1,20	Ia u. b
Ascott R. Hope, English Schoolboy-life (Gärtner) . . . . .	1,20	IIa u. b
<b>5. Geschichte.</b>		
Andrae, Grundriß der Weltgeschichte für höhere Lehranstalten, 23. Auflage 1900 . . . . .	3,50	IV—I

<b>6. Geographie.</b>				Preis	Wird gebraucht
				M.	in den Klassen:
Seydlitz-Dehmann, Geographie, Ausgabe D I.	6. Auflage 1900	. . . . .	0,50		V
"	"	" D II, 5.	0,50		IV
"	"	" D III, 5.	0,80		III
"	"	" D IV, 5.	0,60		II
"	"	" D V, 4.	0,85		I
Debes, Elementaratlas für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten		. . . . .	0,60		VI—IV
Debes, Schulatlas für die mittleren	" " "	" " "	1,50		III—I

### 7. Mathematik und Rechnen.

Kranke, Exempelbuch, Ausgabe B, Heft 3, 7. Auflage 1899	. . . . .	0,50	}	VI—IV
" " " " B, Heft 4, 4. Auflage 1899	. . . . .	1,20		
Spießler, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe B, 7. Auflage 1899	. . . . .	1,90		IV—I
Bardey, Arithmetik für Realschulen, 10. Auflage 1897	. . . . .	2,40		III—I
Lackmann, Trigonometrie und Stereometrie, 3. Auflage 1898	. . . . .	0,80		
Bremker, 5stellige Logarithmentafeln, 8. Auflage 1899	. . . . .	1,50		I

### 8. Naturbeschreibung, Physik und Chemie.

Vogel, Müllenhoff und Köslcr, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und in der Zoologie:				
Heft I, Botanik, illustr., 1900, 1,80, Zoologie, illustr., 3. Auflage 1899	. . . . .	1,40		VI—IV
Heft II, Botanik, illustr., 1899, 1,80, Zoologie, illustr. 1900	. . . . .	1,40		III—II
Heft III, Botanik, 8. Auflage 1899 1,—, Zoologie, 6. Auflage 1893	. . . . .	1,20		I
Sumpf, Grundriß der Physik, 8. Auflage 1900	. . . . .	3,70		II—I

### 9. Singen.

Liederheimat, herausgegeben vom Hannoverischen Lehrerverein:				
Heft I, 15. Auflage 1898	. . . . .	0,25	}	VI—I
Heft II, 14. Auflage 1899	. . . . .	0,40		
Heft III, 7. Auflage 1899	. . . . .	0,50		
Palme, Sang und Klang (nur für Chor), Max Hesse	. . . . .	1,40		IV—I



## 6. Geographie.

	Preis M.	Wird gebraucht in den Klassen:
Seydlitz-Dehlmann, G	900 . . . . . 0,50	V
"	" . . . . . 0,50	IV
"	" . . . . . 0,80	III
"	" . . . . . 0,60	II
"	" . . . . . 0,85	I
Debes, Elementaratlas	ebenanstalten . . . . . 0,60	VI-IV
Debes, Schulatlas für	" . . . . . 1,50	III-I
Kranke, Exempelbuch,	. . . . . 0,50	VI-IV
" . . . . . 1,20		
Spieker, Lehrbuch der	ge 1899 . . . . . 1,90	IV-I
Warden, Arithmetik für	. . . . . 2,40	III-I
Lademann, Trigonome	. . . . . 0,80	I
Bremker, 5stellige Log	. . . . . 1,50	
8. 3		
Bogel, Müllenhoff und	der Botanik und	
in der Zoolog	Auflage 1899 . . . . . 1,40	VI-IV
Heft I, Botanik,	900 . . . . . 1,40	III-II
Heft II, Botanik,	Auflage 1893 . . . . . 1,20	I
Heft III, Botanik	. . . . . 3,70	II-I
Sumpf, Grundriß der		
Liederheimat, herausgeg	. . . . . 0,25	VI-I
Heft I, 15. Aufl.	. . . . . 0,40	
Heft II, 14. Aufl.	. . . . . 0,50	
Heft III, 7. Aufl.	. . . . . 1,40	IV-I
Palme, Sang und Klan		

